



Waldseilpark Dresden-Bühlau

Benutzungsregeln:

1. Bestätigung der Anerkennung der Benutzungsregeln

Vor Benutzung des Waldseilparks muss jeder Teilnehmer diese Benutzungsregeln zur Kenntnis nehmen und sein Einverständnis mit Unterschrift bestätigen. Bei Teilnehmern unter 18 Jahren muss ein Sorgeberechtigter die Benutzungsregeln dem Teilnehmer zur Kenntnis geben und dies mit seiner Unterschrift bestätigen, wobei die Namensangabe des Erziehungsberechtigten und des Teilnehmers erforderlich ist.

2. Eigenverantwortung

Dem Wesen der Anlage als Kletterpark gemäß, ist die Benutzung der Anlage mit Risiken verbunden; es muss mit Gefahren gerechnet werden. Der Nutzer muss ein erhöhtes Maß an Aufmerksamkeit und Sorgfalt bei der Benutzung anwenden.

Die Benutzung des Waldseilparks erfolgt auf eigene Gefahr. Der Teilnehmer haftet für selbstverschuldete Unfälle. Bei Zusammentreffen mehrerer Unfallursachen hat sich der Teilnehmer ein etwaiges Mitverschulden im Rahmen der Haftung anrechnen zu lassen. Für die Haftung des Waldseilparks Dresden-Bühlau gilt Ziffer 7. Für Begleitpersonen ist der Waldseilpark frei zugänglich. Das Verlassen der Wege ist nicht gestattet. Die Absperrungen sind zu beachten.

3. Altersgrenze und körperliche Verfassung

Der Waldseilpark ist für Teilnehmer ab 5 Jahren **und** einer Größe von 1,10 m geeignet, die nicht an einer Krankheit, einer psychischen oder physischen Beeinträchtigung leiden, die bei der Benutzung des Waldseilparks eine Gefahr für sich selbst und/oder eine andere Person darstellen könnte. Schwangeren Frauen wird das Klettern nicht empfohlen.

Kinder unter 12 Jahren dürfen die Parcours nur in Begleitung eines Erwachsenen benutzen. Es dürfen maximal 3 Kinder unter 12 Jahren mit einem Erwachsenen mitklettern. Bei Schulklassen in der Woche erfolgt die Betreuung durch die Trainer des Waldseilparks.

Das Betreten und Nutzen des Waldseilparks unter Einfluss von **Alkohol**, Drogen sowie andere, die Aufmerksamkeit und Reaktionsfähigkeit beeinträchtigenden Substanzen bzw. Arzneimittel, ist untersagt.

4. Sicherheitsanweisungen

Im gesamten Waldseilpark Dresden-Bühlau herrscht aus Brandschutzgründen absolutes Rauchverbot. Ausgenommen davon ist die Aussichtsterrasse. Personen im ausgeliehenen Klettergurt ist das Rauchen auch auf der Terrasse verboten.

Die Teilnehmer sind verpflichtet, wetterangepasste und belastungstaugliche Kleidung sowie geschlossenes, festes Schuhwerk zu tragen. Jeder Teilnehmer muss vor dem Betreten der Parcours an der Einweisung teilnehmen und den Einweisungsparcours unter Aufsicht absolvieren. Alle Anweisungen der Trainer sind bindend und unbedingt zu befolgen. Bei Verstoß oder Zuwiderhandlung kann der Teilnehmer aus dem Waldseilpark ausgeschlossen werden. Bei Verstoß oder Zuwiderhandlung gegen die Sicherheitsforderungen des Trainers bzw. des Betreibers übernimmt der Waldseilpark Dresden-Bühlau keine damit verbundenen Schadensansprüche.

Jede Übung darf zeitgleich nur von jeweils einem Teilnehmer begangen werden. Auf Plattformen dürfen sich maximal 3 Personen gleichzeitig aufhalten.

5. Mitführen von Gegenständen

Im Besitz des Teilnehmers befindliche Gegenstände (wie Schmuck, Mobiltelefone, Kameras etc.) dürfen bei der Benutzung des Waldseilparks nicht in der Weise mitgeführt werden, dass sie eine Gefahr für den Teilnehmer selbst oder für andere Personen darstellen können. Auf Anweisung des Trainers hat der Teilnehmer mitgeführte Gegenstände im Schließfach zu deponieren. Für die deponierten Gegenstände übernimmt der Waldseilpark Dresden-Bühlau keine Haftung.

6. Ausrüstung

Die ausgegebene Sicherheitsausrüstung, bestehend aus Komplettgurt, Helm und Sicherungsseil einschließlich Rolle, Sicherungskarabiner und Einhängkarabiner, darf während der Benutzung des Waldseilparks nicht abgelegt oder an andere Personen übertragen werden. Die Sicherheitsausrüstung muss nach den Anweisungen des Trainers bzw. Betreibers benutzt werden. Die komplette Sicherheitsausrüstung muss 2 1/2 Stunden nach Aushändigung wieder zurückgegeben werden. Die Ausleihzeit kann gegen Gebühr verlängert werden. Die Sicherungskarabiner müssen immer am dafür gekennzeichneten Sicherungsseil eingehängt sein.

Beim Umsichern muss immer einer der beiden Sicherungskarabiner mit dem Sicherungsseil verbunden sein. Es dürfen niemals beide Sicherungskarabiner gleichzeitig aus dem Sicherungsseil ausgehängt werden.

Im Zweifelsfall muss ein Trainer bzw. Betreuer herbeigerufen werden. Die Teilnehmer sind zur sorgfältigen Behandlung der zur Verfügung gestellten Ausrüstungsgegenstände verpflichtet. Für etwaige Schäden, die über die normale Abnutzung hinausgehen oder für den Verlust der Ausrüstung, haftet der Teilnehmer.

Vor Ausgabe der Ausrüstung ist für diese ein Pfand (Personalausweis, Fahrerlaubnis, etc.) zu hinterlegen.

7. Haftungsbegrenzungen/-ausschluss

Das Begehen und Benutzen der Kletterparkanlage sowie des Grundstücks erfolgt auf eigene Gefahr.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle, die durch Nichteinhaltung der Benutzerregeln oder der Traineranweisungen entstanden sind. Ebenso übernehmen wir keine Haftung für Unfälle, die durch falsche Angaben des Teilnehmers oder durch panische Anfälle eines oder mehrerer Teilnehmer verursacht werden. Unsere Haftung für Verletzungen von Leben, Körper und Gesundheit richtet sich jedoch nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Für sonstige Schäden haften wir nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit bzw. bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der von uns mit der Aufsicht betrauten Personen.

Unfälle, Sachschäden oder Verletzungen sind durch den betroffenen Teilnehmer unverzüglich einem Trainer zu melden.

8. Ausschluss des Teilnehmers, Hausrecht, Höhere Gewalt

Der Waldseilpark Dresden-Bühlau bzw. die für ihn handelnden Personen haben das Recht, Personen, die sich nicht an diese Benutzungsregeln halten, vom Klettern im Waldseilpark auszuschließen. Sie üben das Hausrecht aus und können jederzeit den Betrieb aus sicherheitstechnischen Gründen (Feuer, Sturm, Gewitter, technische Defekte etc.) einstellen bzw. auf bestimmte Parcours begrenzen. Es erfolgt in diesem Falle keine Rückvergütung des Eintrittspreises. Beendet ein Teilnehmer den Besuch des Waldseilparks frühzeitig auf eigenem Wunsch, erfolgt ebenfalls keine Rückerstattung des Eintrittspreises.

9. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten die gesetzlichen Vorschriften.